



Landeshauptstadt
Potsdam



Jahresbericht

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

2022



INHALT

EINLEITUNG	6
BOBIGNY	7
BONN	7
Potsdamer Kultband „Hasenscheiße“ bei den Bonner Stadtgartenkonzerten	7
Tag der Deutschen Einheit in Bonn	7
JYVÄSKYLÄ	8
Kinoabend „Tove“	8
Saunawassermarathon.....	8
Konzert des Kantatenchores Jyväskylä	8
Finnische Weihnachtsfeier	9
LUZERN	9
Filmmatinée des Freundeskreises Potsdam-Luzern	9
20 Jahre Städtepartnerschaft: Potsdamer Delegation in Luzern	9
Bürgerreise nach Luzern	10
„Mit eigenen Augen“ – Jugendaustausch zwischen Potsdam und Luzern.....	10
Luzerner beim Potsdamer Schlösserlauf	11
Neue Kooperation im Sport-Bereich	11
Lunchpaket: Luzern	12
Leichtathletik-Trainingslager für Jugendliche aus Luzern in Potsdam.....	12
„Gruezi und Willkommen - eine Schweizerin in Potsdam“	12
Vorstellung im StadtteilLaden Kirchsteigfeld.....	13
Schülergruppe aus Luzern zu Gast in Potsdam.....	13
Bürgerreisegruppe aus Luzern in Potsdam.....	13
Jugendolympiade in Potsdam.....	14
Die Schweiz und ihre zeitgenössische Literatur.....	14

OPOLE	14
Potsdamer Opole-Club zu Besuch in der polnischen Partnerstadt.....	14
Tourismusbörse in Opole.....	15
Opoler beim Schloßerlauf	15
Deutsch-Polnisches Pick-Nick	15
Vernetzungstreffen zur Jubiläumsplanung.....	16
Opoler Delegation zu Gast in Potsdam.....	16
Planungstreffen in Opole	16
Opoler auf dem Potsdamer Sternmarkt	16
 PERUGIA.....	 17
„Live aus Perugia“	17
Lesemarathon 2022: Elsa Morantes Zaubermärchen „Arturos Insel“	17
Italienischer Filmabend im Filmmuseum.....	17
Partnerschaft der Lions-Clubs	18
Restaurierungs-Spaziergang im Park Sanssouci.....	18
Zu Besuch bei Freunden	18
Ausstellung „Clouds“ von Giancarlo Lepore.....	19
Potsdam beim Markt der Partnerstädte der „Fiera die Morti“	19
Wohin steuert Italiens neue Regierung?	20
 SIOUX FALLS.....	 20
 VERSAILLES.....	 20
„Deutsch-Französischer Tag“ in Potsdam.....	20
Französische Filmmatinée.....	20
Podiumsdiskussion zur Präsidentschaftswahl	20
Besuch aus Versailles	21
Vernissage „Zuerst das Leben“	21
Lesung mit einer französischen Autorin.....	21
Fachaustausch in Versailles	21

Diskussion im Potsdam Museum.....	22
SANSIBAR	22
5 Jahre Potsdam-Sansibar – Potsdamer Delegation zu Besuch in der afrikanischen Partnerstadt.....	22
Lunchpaket: Sansibar.....	23
Sansibarischer Oberbürgermeister mit Delegation zu Gast in Potsdam.....	23
Lesung „Das verlorene Paradies“	25
Ausstellung über Sansibar.....	25
GEMEINSCHAFTSPROJEKTE	25
Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)	25
Potsdamer Europafest.....	26
Europäische Filmwoche	26
Europäischer Stammtisch.....	27

EINLEITUNG

Die Landeshauptstadt Potsdam ist mit neun Städten in Europa, den USA und Afrika partnerschaftlich verbunden. Die erste Städtepartnerschaft wurde 1973 mit der polnischen Stadt Opole gegründet. Erste Kontakte zwischen den beiden Städten gab es bereits in den 60er Jahren. Opole erfüllt die Funktion eines Handels-, Banken-, Verwaltungs- und Industriezentrums für die ganze Region, empfiehlt sich aber auch als attraktives Reiseziel. Im Jahre 2004 wurde der Opole-Club bei der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. gegründet und arbeitet seitdem intensiv an der Ausgestaltung der Partnerschaft.

1974 wurde eine Städtepartnerschaft mit der drei Kilometer von Paris entfernten Stadt Bobigny gegründet. Bobigny ist reich durch die Verschiedenheit ihrer Einwohner unterschiedlicher Herkunft und Kulturen. Leider gibt es zwischen Potsdam und Bobigny schon seit einiger Zeit keine Begegnungen mehr.

Mit der mittelfinnischen Stadt Jyväskylä wurde im Jahre 1985 die Städtepartnerschaft besiegelt. Jyväskylä ist die siebtgrößte Stadt des Landes und eines der fünf Wachstumszentren. Die Stadt ist unter anderem bekannt für ihre innovationsfreudige Stadt- und Regionalpolitik. Sie ist geprägt durch den weltberühmten Architekten Alvar Aalto. Im Jahre 1992 gründete sich der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä, um die Beziehungen beider Städte mit Leben zu erfüllen.

Die Landeshauptstadt Potsdam pflegt auch eine deutsch-deutsche Städtepartnerschaft. Diese wurde im Jahre 1988 mit der Stadt Bonn gegründet, konnte aber erst nach dem Mauerfall mit Leben erfüllt werden. Zusammen mit dem Partnerverein, dem Potsdam-Club Bonn e.V., engagiert sich der Bonn-Club Potsdam seit der politischen Wende 1989 dafür, dass die partnerschaftlichen Beziehungen gepflegt werden. 1990 gab es eine Neubesiegelung der Städtepartnerschaft.

Das Jahr 1990 markiert den Beginn von gleich zwei Städtepartnerschaften. Zum einen mit der italienischen Stadt Perugia und zum anderen mit der amerikanischen Stadt Sioux Falls, der größten Stadt im Bundesstaat South Dakota. Erste Kontakte zu Perugia gab es bereits in den 80er Jahren. Perugia ist die Hauptstadt und das administrative Zentrum der Region Umbrien, die das „Grüne Herz Italiens“ genannt wird. Sioux Falls ist vor allem bekannt für die Wasserfälle des Big Sioux River, denen die Stadt auch ihren Namen verdankt. Die Partnerschaft zwischen Potsdam und Sioux Falls ist eine der ältesten Städtepartnerschaften zwischen einer Stadt der neuen Bundesländer und einer amerikanischen Kommune.

Im Jahre 2002 wurde die Städtepartnerschaft mit der Schweizer Stadt Luzern gegründet. Luzern ist Hauptstadt und Zentrum des Kantons Luzern sowie wirtschaftliches und kulturelles Zentrum der Zentralschweiz. Im Oktober 2002 gründete sich der Freundeskreis Potsdam-Luzern, der seitdem die Kontakte zwischen den beiden Städten aufrechterhält.

Seit Juni 2016 besteht eine Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der französischen Stadt Versailles. Die in der Nähe von Paris gelegene Stadt ist gleichzeitig Garnisonsstadt und einer der bedeutendsten Fremdenverkehrsorte des Landes. Versailles ist weltweit bekannt für das Schloss Versailles, das im 17. Jahrhundert in seinen größten Teilen für den „Sonnenkönig“ Ludwig XIV. errichtet wurde. Seit 2013 engagiert sich der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. für die Beziehungen zwischen den beiden Städten.

Aufbauend auf einer Klimapartnerschaft wurde 2017 die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar-Stadt besiegelt. Sansibar-Stadt ist die Hauptstadt der Insel Unguja. Zusammen mit der Insel Pemba bildet diese den halbautonomen Staat Sansibar in Tansania. Der bekannteste Stadtteil der Inselhauptstadt ist das historische Zentrum Stone Town, das seit dem Jahre 2000 UNESCO-Weltkulturerbe ist.

BOBIGNY

2022 gab es keine Begegnungen und Projekte zwischen Bobigny und Potsdam.

BONN

Potsdamer Kultband „Hasenscheiße“ bei den Bonner Stadtgartenkonzerten

Auf Einladung der Stadt Bonn gab die Potsdamer Band „Hasenscheiße“ am 20. August 2022 ein Konzert bei den traditionellen Bonner „Stadtgartenkonzerten am Alten Zoll“. Nach zweijähriger Corona-Pause konnten diese endlich wieder wie gewohnt unter dem Motto „umsonst und draußen“ stattfinden. Dass eine Band aus der Partnerstadt Potsdam Teil des Programms war, wurde 2022 erstmalig organisiert. Es ist geplant, dies zu einer Tradition werden zu lassen. Die Musiker aus Potsdam lockten mit ihren fröhlichen Jazz-Rock-Rhythmen, aber auch hintergründigen Songtexten Alt und Jung vor die Bühne im Bonner Stadtgarten.



Die Potsdamer Band „Hasenscheiße“ auf der Bühne im Bonner Stadtgarten
(Foto: Sabine Büttner)

Tag der Deutschen Einheit in Bonn

Seit Beginn der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Bonn ist es Tradition, den Tag der Deutschen Einheit jeweils abwechselnd in einer der beiden Städte gemeinsam zu begehen und mit besonderen Veranstaltungen zu würdigen. Am 2. Oktober 2022 fand die vorabendliche Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in Bonn statt. Mitglieder des Potsdamer Bonn-Clubs sowie des Partnervereins, dem Potsdam-Club, nahmen wie gewohnt daran teil. Bonns Oberbürgermeisterin Katja Dörner setzte den Fokus ihrer Festrede darauf, dass der Prozess des Zusammenwachsens zwar weit gediehen, aber stets weiter gepflegt werden muss. Engagement, Respekt, Solidarität seien gefordert, Frieden müsse gesichert werden.

Die Potsdamer Gruppe war insgesamt vom 30. September bis zum 4. Oktober 2022 in Bonn. Beethoven, Lenné und Macke - drei bekannte Bonner Künstler aus Musik, Gartengestaltung und bildender Kunst - dominierten dabei das Programm der beiden Vereine: der Besuch der neuen Dauerausstellung im Geburtshaus Ludwig van Beethovens, geführte Spaziergänge auf den Spuren von Peter Joseph Lenné und August Macke. Aber auch der facettenreiche Künstler Pitt Müller (1905 - 1975) konnte kennengelernt werden, der im Unterschied zu jenen ständig in Bonn lebte. Auch Besuche des Alten Friedhofs mit den Gräbern berühmter Bonner Persönlichkeiten, der Godesburg mit der barocken Michaelskapelle, der kürzlich sanierten Münsterbasilika und des Weinbergs im Rheinauenpark standen auf dem Programm.

Ein Zwischenhalt im U-Bahnhof Godesberg Stadthalle diente der Sichtung von je zehn Gemälden mit Potsdamer Motiven, die zwei junge Bonner Künstler zur Eröffnung dieser Endhaltestelle 1994 herstellen und dort platzieren durften. Die Dachterrasse des Stadthauses ermöglichte wegen des guten Wetters einen imposanten Blick auf Bonn. Bei geselligen Zusammenkünften in Bonner Restaurants wurden die persönlichen Beziehungen vertieft.

JYVÄSKYLÄ

Kinoabend „Tove“

Am 6. April 2022 organisierte der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä einen Kinoabend mit dem Film „Tove“, der von der finnischen Ausnahmekünstlerin Tove Jansson handelt. Ihr größtes und bekanntestes Werk sind die Bücher und Comics über die Mumin-Trolle, die sich bis heute über die Grenzen Finnlands hinaus größter Beliebtheit erfreuen.

Saunawassermarathon

Am 29. Juli 2022 nahm der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä an der von der Deutsch-Finnischen Gesellschaft und dem Finnlandinstitut ins Leben gerufenen Veranstaltungsreihe „Saunawassermarathon“ teil. In der privaten Sauna von Freundeskreis-Vorsitzendem Alexander Richter wurde sauniert. Daneben gab es finnische Speisen von Grill und Feuerschale und Geschichten über die finnische Saunakultur.

Ähnlich wie beim olympischen Feuer wanderte der Saunawassereimer über vier Monate von Ort zu Ort und begeisterte dabei gut 1.500 Menschen. Der Eimer reiste vom finnischen Tampere über 3.000 Kilometer bis nach Stuttgart und machte dabei Station bei 70 Veranstaltungen in ganz Deutschland.

Konzert des Kantatenchores Jyväskylä

Am 16. September 2022 fand ein Konzert des Kantatenchores aus Potsdams finnischer Partnerstadt Jyväskylä statt. Der Freundeskreis Potsdam-Jyväskylä lud dazu in den Garten der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. ein. Der Kantatenchor der Kirche in Kuokkala, einem Stadtteil von Jyväskylä, singt traditionelle finnische Werke, u.a. die „Finlandia-Hymne“ von Jean Sibelius.

Der Chor war insgesamt vom 15. bis zum 18. September 2022 zu Gast in Potsdam. Neben dem Konzert war vor allem ein touristisches Programm geplant, um die Stadt kennenzulernen. Am 16. September begrüßte Oberbürgermeister Mike Schubert die Gäste im Rathaus.

Der musikalische Kontakt zwischen Potsdam und Jyväskylä entstand bereits 2017, als Alexander Richter, Vorsitzender des Freundeskreises, mit dem Potsdamer Chor Cantamus anlässlich des 100. Jahres der Unabhängigkeit Finnlands nach Jyväskylä reiste. Dort sangen beide Chöre gemeinsam eine Kantate von Bach zum 500. Reformationsjahr und beschlossen, die entstandenen Kontakte aufrecht zu erhalten. Nach den Einschränkungen der Pandemie konnte endlich der Gegenbesuch erfolgen.



Mitglieder des Kantatenchores Jyväskylä während des Konzertes
(Foto: Jürgen Reinke)

Finnische Weihnachtsfeier

Die traditionelle Weihnachtsfeier „Pikkujoulu“ des Freundeskreises Potsdam-Jyväskylä fand am 9. Dezember 2022 zusammen mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft in Berlin statt. So konnten die Teilnehmenden nicht nur in den Genuss original finnischer Weihnachtsspeisen kommen, sondern auch den Liedern der Band „Lumi“ lauschen, die gemeinsam mit den Gästen finnische Weihnachtslieder zelebrierte. Zudem war mit der Anwesenheit vieler Finnen ein Kulturaustausch finnischer und deutscher Weihnachtsbräuche möglich.

LUZERN

Filmmatinée des Freundeskreises Potsdam-Luzern

Einmal jährlich, immer am vierten Sonntag im Februar, lädt der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. zu einer Filmmatinée ins Thalia Kino ein. So kamen auch in diesem Jahr, am 27. Februar 2022, 41 Freunde Luzerns, um das filmkünstlerische Schaffen der Schweiz kennenzulernen. Gezeigt wurde die Schweizer Komödie „Handy Man“.

20 Jahre Städtepartnerschaft: Potsdamer Delegation in Luzern

Potsdam und Luzern begingen 2022 das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft. Mit einem Festakt sowie der Potsdamer Präsentation als Gaststadt beim Luzerner Stadtlauf wurde der runde Geburtstag in Luzern gefeiert. Mit dabei waren Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert, der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Pete Heuer, sowie die frühere Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und heutige Vorsitzende des Freundeskreises Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V., Birgit Müller.

Am Freitagabend, dem 29. April 2022 fand der offizielle Festakt statt, bei dem der Luzerner Stadtpräsident Beat Züsli und Oberbürgermeister Mike Schubert jeweils Festreden hielten. Zur Potsdamer Delegation, die an dem gesamten Wochenende in Luzern war, gehörten zudem Läuferinnen und Läufer vom SC Potsdam und OSC Potsdam, Vertreterinnen und Vertreter des Potsdamer Sportsportbundes und die Big Band Combo des Gymnasiums Hermannswerder. Als Gäste des Festaktes waren auch Fried Nielsen, Gesandter der Deutschen Botschaft Bern, die Präsidentin des Großen Stadtrates von Luzern, Sonja Döbeli, sowie Stadtrat Adrian Borgula anwesend.

Eine besondere Idee wurde am Samstag, den 30. April 2022 beim Luzerner Stadtlauf umgesetzt: Erstmals war mit Potsdam eine Stadt außerhalb der Schweiz Gaststadt des Luzerner Stadtlaufes. Das Jubiläum in diesem Rahmen zu begehen, passte perfekt. Es verdeutlichte eine der langjährigen Traditionen der Städtepartnerschaft: Der Sport war und ist bis heute eine wichtige Säule in beiden Städten und immer wieder Mittelpunkt verschiedener Projekte und Austausche. Die Potsdam Marketing und Service GmbH präsentierte die zahlreichen Facetten der Landeshauptstadt an einem Stand in der Luzerner Innenstadt. Musikalisch begleitet wurde das Potsdam-Programm durch die Big Band Combo des Gymnasiums Hermannswerder, kulinarisch setzte Potsdam auf die Genussbotschafterin und Gastrosophin Katrine Lihn.

Die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Luzern wurde im Jahre 2002 vom damaligen Oberbürgermeister Matthias Platzeck und dem Luzerner Stadtpräsidenten Urs Studer sowie von der damaligen Präsidentin des großen Stadtrats von Luzern, Felicitas Zopfi, und Birgit Müller besiegelt. Seitdem entwickeln sich die Kontakte stetig, was vor allem den Freundeskreisen in beiden Städten und deren Engagement zu verdanken ist. So bestehen beispielsweise intensive Kontakte im Bereich Sport mit jährlichen Sportleraususchen und der regelmäßig stattfindenden Jugendolympiade. Zudem finden jährlich abwechselnd Bürgerreisen in beide Städte statt, Auszubildende absolvieren Praktika in der jeweils anderen Stadt und der Freundeskreis Potsdam-Luzern organisiert eigene Veranstaltungen wie Lesungen oder die Filmmatinée mit Studentenfilmen der Kunsthochschule Luzern.



Oberbürgermeister Mike Schubert und Stadtpräsident Beat Züsli mit den Städtepartnerschaftsverantwortlichen beider Städte, Claudia Willi und Isabell Sommer (Foto: Andy Mettler)

Bürgerreise nach Luzern

Vom 27. April bis zum 2. Mai 2022 fand die traditionelle Bürgerreise nach Luzern statt. Diese wird jeweils vom Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. gemeinsam mit dem Luzerner Partnerverein organisiert. Neben den verschiedenen Veranstaltungen zum 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum besuchte die Gruppe die Konditoreifachschule Richemont, begab sich auf die Spuren der „Rue de Blamage“, der Baselstraße, die bekannt ist aus dem gleichnamigen Dokumentationsfilm, und fuhr hinauf auf das nahegelegene Stanserhorn.

„Mit eigenen Augen“ – Jugendaustausch zwischen Potsdam und Luzern

Anlässlich des 20-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Potsdam und Luzern planten und begleiteten der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e. V. und der Verein Städtepartnerschaft Luzern-Potsdam einen beiderseitigen Jugendaustausch.

Vom 21. Mai bis zum 4. Juni 2022 reisten Mara Feilbach und Paul Bummert, zwei Potsdamer Jugendliche aus der 11. Klasse der Sportschule „Friedrich Ludwig Jahn“ nach Luzern. Welt offen ließen sie sich darauf ein, 14 Tage auf Tour durch die Partnerstadt zu gehen. Dabei hielten sie ihre Erkundungen in Form eines Blogs und fotografisch fest und teilten ihre Erlebnisse mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern sowie der Schule.

Vor Ort in Luzern lernten sie ihre Projektpartner – ebenfalls zwei junge Leute – kennen und nahmen mit ihnen gemeinsam am Unterricht in der Kantonsschule teil. Die Unterbringung erfolgte in Gastfamilien eben dieser Partner-Jugendlichen.

Vom 27. August bis zum 10. September 2022 erfolgte dann der Gegenbesuch von Aline Luible und Tom Huwyler aus Luzern.

Das Jugendprojekt wurde von der Schweizerischen Botschaft in Berlin gefördert und stand unter der Schirmherrschaft von Dr. Paul R. Seger, Schweizerischer Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland.

Den Jugendlichen wurde ein Taschengeld in Höhe von 15 €/Tag für die Zeit des Aufenthaltes in der Partnerstadt gewährt. Die Gastgeberfamilien erhielten eine finanzielle Unterstützung von jeweils 10 €/Tag, an dem sich der Gastschüler bzw. die Gastschülerin in ihrer Obhut befanden.



Die vier Jugendlichen gemeinsam mit Birgit Müller (Freundeskreis Potsdam-Luzern) und der Potsdamer Lehrerin Kati Dorn zu Besuch beim Schweizerischen Botschafter (Foto: Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V.)

Luzerner beim Potsdamer Schlösserlauf

Der Sport ist eine ganz besondere und vielfältige Kooperation zwischen Potsdam und Luzern. So nahmen in diesem Jahr nicht nur Potsdamer Gäste am Luzerner Stadtlauf teil – auch Läuferinnen und Läufer aus Luzern absolvierten am 12. Juni 2022 den Potsdamer Schlösserlauf. Der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. empfing die Sportlerinnen und Sportler.

Neue Kooperation im Sport-Bereich

Am 9. Juli 2022 war der Verein „Sportstadt Luzern“ zu Gast beim Stadtsportbund Potsdam. Beide Vereine wollten sich kennenlernen und über mögliche gemeinsame Projekte beraten.

Lunchpaket: Luzern

Am 27. Juli 2022 stellte der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. sich selbst und die Schweizerische Partnerstadt im Rahmen des Formates Lunchpaket im Bildungsforum Potsdam vor.

Das Lunchpaket ist die kulturelle Mittagspause. Mit dieser Veranstaltungsreihe präsentieren die Stadt- und Landesbibliothek Potsdam (SLB), die Volkshochschule Potsdam (VHS) und die Wissenschaftsetage (WIS) immer am zweiten Mittwoch im Monat um 12.30 Uhr ein Mittagspausenprogramm mit kulturellen und kulinarischen Häppchen unter anderem aus den Bereichen Musik, Lesung, Bewegung, Digitales und Wissenschaft.

Leichtathletik-Trainingslager für Jugendliche aus Luzern in Potsdam

Vom 1. bis zum 7. August 2022 absolvierte der LC Luzern das traditionelle Trainingslager im Potsdamer Luftschiffhafen. Es nahmen 27 Athletinnen und Athleten aus dem Nachwuchsbereich und fünf betreuende Personen teil. Auf dem Trainingsplan standen Sportarten wie Hürdenlauf, Weit- und Hochsprung oder Speerwurf, aber auch theoretische Einheiten beispielsweise über die Grundsätze der Trainingslehre oder zur Sporternährung. Das Training wurde komplett im Sportpark Luftschiffhafen absolviert. Untergebracht waren die Jugendlichen in der Jugendherberge in Babelsberg.



Die Nachwuchsathletinnen und -athleten aus Luzern gemeinsam mit Birgit Müller im Sportpark Luftschiffhafen.
(Foto: Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V.)

„Gruezi und Willkommen - eine Schweizerin in Potsdam“

Am 4. August 2022 fand erneut das Format „Grüezi und willkommen - Eine Schweizerin in Potsdam“ des Freundeskreises Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. statt. Der Verein lud dazu in den Garten der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) ein.

Menschen kommen und gehen oder sie bleiben für immer. Welche Gründe hatten sie, um aus der Schweiz gerade nach Potsdam zu kommen? Sind sie hier in Potsdam angekommen und haben sich ihre Erwartungen erfüllt? Diese und weitere Fragen beantwortete dieses Mal Claudia Gilka-Bötzow zusammen mit ihrer Tochter Marie.

Vorstellung im StadtteilLaden Kirchsteigfeld

Am 12. September 2022 stellte sich der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. im StadtteilLaden Kirchsteigfeld vor. Auf diese Weise sollen Potsdamerinnen und Potsdamer über die Städtepartnerschaft und die Arbeit des Freundeskreises informiert sowie neue Mitglieder und Interessierte gewonnen werden.

Schülergruppe aus Luzern zu Gast in Potsdam

Am 27. September 2022 begrüßte die Städtepartnerschaftsverantwortliche der Landeshauptstadt Potsdam, Isabell Sommer eine Schülergruppe aus der Schweizer Partnerstadt Luzern im Rathaus. Die jungen Leute kamen von der Kantonsschule Reussbuehl zusammen mit ihrem Lehrer Christoph Schaufelberger. Der Kontakt zu der Schule entstand auf Initiative des Freundeskreises Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. Bereits vor der Corona-Krise war Herr Schaufelberger mit einer Schülergruppe zu Gast in der Landeshauptstadt und freute sich nun, die Kontakte wieder aufleben zu lassen.

Auf dem Programm stand vor dem Besuch im Rathaus eine Führung durch die Gedenkstätte Lindenstraße mit Zeitzeugengesprächen. Nach der Begrüßung konnte die Gruppe das Rathaus mit dem Standesamt, der Verwaltungsbibliothek und dem Plenarsaal besichtigen. Anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen in der Cafeteria.



Die Schülergruppe aus Luzern in der Verwaltungsbibliothek des Potsdamer Rathauses (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

Bürgerreisegruppe aus Luzern in Potsdam

Vom 29. September bis zum 2. Oktober 2022 besuchte eine Luzerner Bürgergruppe die Landeshauptstadt Potsdam. Dies war der Gegenbesuch zur Potsdamer Bürgerreise, die im April nach Luzern stattfand. Der Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. organisierte ein vielfältiges Programm unter anderem mit einer individuellen Stadtführung durch die Vereinsmitglieder, einem Besuch im Museum Barberini und einer Besichtigung des Schlosses Cecilienhof sowie der Neuen Kammern. Da Potsdam und Luzern 2022 ihr 20-jähriges Städtepartnerschaftsjubiläum feierten, lud Oberbürgermeister Mike Schubert zu einem Jubiläumsempfang in die Potsdamer Biosphäre ein.



Die Luzerner Bürgergruppe mit den Potsdamer Partnern beim OBM-Empfang in der Biosphäre (Foto: Biosphäre Potsdam/C. Röpel)

Jugendolympiade in Potsdam

Vom 30. September bis zum 2. Oktober 2022 fand die Jugendolympiade Potsdam-Luzern statt. Dieses Austauschformat ist bereits seit 2007 Tradition der Städtepartnerschaft und findet alle 2 Jahre jeweils wechselnd in beiden Städten statt. 2022 war Potsdam Gastgeber und lud 40 Jugendliche aus Potsdam und Luzern ein, sich gemeinsam in verschiedenen sportlichen Disziplinen zu messen und den kulturellen Austausch zu pflegen. Organisiert wurde dieser internationale Jugendaustausch vom Stadtsportbund Potsdam und der Stadtsportjugend.

Die Schweiz und ihre zeitgenössische Literatur

Unter diesem Motto fand am 25. November 2022 eine Lesung des in Berlin lebenden Schweizer Schriftstellers Donat Blum statt. Er las aus seinem Roman „Opoe“, in dem es um die ihm fremdgebliebene Großmutter geht, die nun tot ist – die einsame und exzentrische Frau, die ihn bis zum Schluss gesiezt hat.

Die Lesung fand im Restaurant „Zum Fliegenden Holländer“ statt und wurde vom Freundeskreis Städtepartnerschaft Potsdam-Luzern e.V. organisiert. Der Verein möchte den Potsdamerinnen und Potsdamern damit die Partnerstadt sowie literarische und kulinarische Schätze der Schweiz näherbringen. Zum Buffet wurden daher auch Schweizer Weine ausgeschenkt.

OPOLE

Potsdamer Opole-Club zu Besuch in der polnischen Partnerstadt

Vom 23. bis zum 25. Februar 2022 waren Mitglieder des Potsdamer Opole-Clubs zu Gast in der polnischen Partnerstadt. Der Besuch diente dem Ziel, neue Kontakte zu knüpfen und die Basis für Projekte der Partnerschaft mit der Stadt an der Oder zu verbreitern.

Das Jahresprogramm der Jugend der Deutschen Minderheit beeindruckte die Delegation. Kulturtage, Freiluftkino, Schulungen, Denkwerkstätten, Gesangs- und Sprachcamps sind nur einige der vielen Aktivitäten. Durch den Kontakt mit den Jugendlichen konnte auch eine Band gefunden werden, die dann beim Potsdamer Europafest erfolgreich aufgetreten ist.

Weitere Gespräche fanden mit der für Städtepartnerschaften verantwortlichen Mitarbeiterin der Stadtverwaltung Opole statt, sowie zum Thema Berufsausbildung im Handwerk und möglichen Kooperationen mit der Ausbildungsstätte der Handwerkskammer in Götz. Zudem gab es einen Besuch beim Verein Regenbogen Opole, um einen Kontakt zu knüpfen und die LGBTI in der Partnerstadt zu unterstützen.

Am 24. Februar, dem Tag des russischen Angriffs auf die Ukraine, nahm die Potsdamer Gruppe an der Demonstration „Solidarität mit der Ukraine“ auf dem Plac Wolnosci teil.



Tourismmesse in Opole

Nach zweijähriger Corona-Pause beteiligte sich die Landeshauptstadt Potsdam erneut vom 19. bis 22. Mai 2022 mit einem eigenen Stand an der Tourismusmesse in Opole. Organisiert durch den Opole-Club und mit Einbeziehung zahlreicher Einrichtungen und Institutionen der Stadt konnte sich Potsdam als attraktive und interessante Stadt präsentieren. Die Potsdamer Verkehrsbetriebe (ViP) finanzierten das Fahrzeug zum Transport der Materialien und des Personals und die Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH beteiligte sich an der Finanzierung für eine Person des Standpersonals. Durch die Unterstützung von zahlreichen touristischen Einrichtungen der Stadt Potsdam und des Landes Brandenburg konnten die vielen Facetten der Region präsentiert werden.

Opoler beim Schlösserlauf

Zum wiederholten Male nahmen Opoler Läuferinnen und Läufer am ProPotsdam Schlösserlauf am 12. Juni 2022 teil.

Deutsch-Polnisches Pick-Nick

Am 2. Juli 2022 trafen sich im Garten der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. Interessierte zu einem polnischen Pick-Nick, um einerseits ihre Sprachkenntnisse anzuwenden und andererseits, um Menschen aus Potsdam und der Umgebung kennenzulernen, die auch einen Bezug zur polnischen Partnerstadt Opole oder allgemein zu Polen haben.

Vernetzungstreffen zur Jubiläumsplanung

2023 begeht die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Opole ihr 50-jähriges Jubiläum. Dieses bevorstehende Ereignis hat die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V. zum Anlass genommen, eine Bestandsaufnahme der Kontakte zwischen Potsdam und Opole aufzuzeigen. Dazu trafen sich am 25. August 2022 ca. 30 Personen aus verschiedenen Institutionen und Initiativen, die mit Opole zusammenarbeiten oder dies planen. Die Teilnehmenden wurden eingeladen, ihre Aktivitäten und Projekte vorzustellen und ins Gespräch zu kommen über die Perspektiven der Städtepartnerschaft. Ziel war es, mehr voneinander zu lernen, wo möglich Synergien zu finden und gemeinsam das Jubiläumsjahr und zukünftige Projekte zu planen.

Am 29. November 2022 fand ein zweites Vernetzungstreffen statt, bei dem konkrete Veranstaltungen und Aktivitäten für das 50-jährige Jubiläum benannt und ausgetauscht wurden.



Vernetzungstreffen in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam (Foto: Ines Friedrich)

Opoler Delegation zu Gast in Potsdam

Vom 9. bis zum 12. September 2022 war eine Delegation des Potsdam-Clubs Opole zu Gast in der Landeshauptstadt. Die insgesamt sieben Opolerinnen und Opoler trafen dabei auf ihren Partnerverein, den Opole-Club, mit dem sie die Stadt gemeinsam erkundeten und intensive Gespräche vor allem rund um das anstehende 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum 2023 führten. Auf dem Programm standen zudem ein Besuch des Seniorenchors der Volkssolidarität, Stadtspaziergänge, Ausflüge zur Museumsinsel und zum Humboldtforum in Berlin sowie zur Landesgartenschau in Beelitz.

Planungstreffen in Opole

Um die ersten Ideen für das 50-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Potsdam-Opole 2023 zu konkretisieren und weitere zu entwickeln, reisten im Oktober 2022 drei Potsdamerinnen und Potsdamer für drei Tage zu einem Planungstreffen nach Opole. Die Vorhaben wurden im Einzelnen diskutiert und Termine vorgeschlagen.

Opoler auf dem Potsdamer Sternenmarkt

Vom 2. bis zum 4. Dezember 2022 präsentierten erneut Vertreterinnen und Vertreter aus Opole ihre Stadt auf dem Potsdamer Sternenmarkt. Sie verkauften zudem Volkskunst, hergestellt von Seniorinnen und Senioren und benachteiligten Menschen, und stellten Ergebnisse der Zusammenarbeit der beiden Partnerschafts-Clubs aus Potsdam und Opole vor.



Potsdam-Club und Opole-Club beim
Potsdamer Sternenmarkt
(Foto: Opole-Club Potsdam)

PERUGIA

„Live aus Perugia“

Am 16. Februar 2022 fand erstmalig die vom Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. initiierte Reihe „Live aus Perugia“ statt. In diesem digitalen Format berichteten deutschsprachige Einwohnerinnen und Einwohner Perugias über ihr Leben vor Ort. Den Auftakt machte Scarlet Lubowski Cavadenti, u.a. die Synchronstimme der „Biene Maja“.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e.V., die ihre ZOOM-Kapazitäten dafür zur Verfügung stellte.

Die zweite Veranstaltung aus der Reihe fand bereits am 27. April 2022 statt – und zwar mit Christa Kernberger, die am Sprachzentrum der Universität Perugia Deutsch lehrt. Sie ist zudem Verfasserin des Lehrbuches „L'italiano nel turismo“.

Lesemarathon 2022: Elsa Morantes Zaubermärchen „Arturos Insel“

Am 3. März 2022 fand der bereits 6. Lesemarathon statt, den der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. gemeinsam mit der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam durchführte. Dieser versetzte die Teilnehmenden auf die Insel Procida. Elsa Morantes Zaubermärchen „Arturos Insel“ lieferte eine verschlungene Erzählung über einen kleinen Jungen an der Schwelle zum Erwachsenenalter.

Vorlesende waren Luisa Pla-Lang, Mathias Iffert, Carsten Wist, Brigitte Reimers, Christian Ballhaus und Karen Schneeweiß. Die großzügigen Spenden aus dem Publikum wurden als Zeichen von Völkerverständigung und Solidarität an die Nothilfe Ukraine weitergeleitet.

Italienischer Filmabend im Filmmuseum

Auch die Filmabende des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V. sind bereits zu einer guten Tradition geworden. So fand erneut am 12. März 2022 ein beeindruckender Abend mit Filmen von und über die italienische Fotografin und Regisseurin Cecilia Mangini (1927 – 2021) im Potsdamer Filmmuseum statt.

Partnerschaft der Lions-Clubs

Eine neue Kooperation entstand 2022 zwischen dem Lions Club Potsdam-Sanssouci und dem Lions-Club Perugia-Centenario. Am 28. Mai 2022 trafen sich beide Clubs gemeinsam mit dem Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. und Vertretern der Landeshauptstadt Potsdam in der Wissenschaftsetage im Bildungsforum Potsdam, um eine Absichtserklärung zur offiziellen Partnerschaft zwischen den Lions-Clubs in 2022/2023 zu unterzeichnen.

Die Landeshauptstadt Potsdam unterstützte das Treffen mit der kostenlosen Bereitstellung der Beratungsräume und einem gemeinsamen Buffet. Bei einer Stadtbesichtigung und einem Spaziergang durch den Park Sanssouci erläuterten Mitglieder des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V. in italienischer Sprache die Entwicklung der Potsdamer Mitte mit dem Alten und Neuen Markt sowie die Stadtgeschichte Potsdams.



Die Vorsitzenden beider Lions-Clubs
(Foto: Landeshauptstadt Potsdam/
Isabell Sommer)

Restaurierungs-Spaziergang im Park Sanssouci

Am 9. September 2022 erkundete der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. den Park Sanssouci unter Führung des Mitglieds Tom Zimmermann. Auf einer Tour zu italienisch inspirierten Baudenkmalern erläuterte er als langjähriger Restaurator fachmännisch die in den letzten Jahren erfolgte Restaurierung von Neptungrotte, Monopteros und der Säulengruppe auf dem Ruinenberg. Eine weitere Station war das Orangerieschloss. Der Spaziergang endete am Triumphtor und der Terrassenanlage des Winzerbergs, wo der Abend bei Antipasti und einem Glas Wein ausklingen konnte.

Zu Besuch bei Freunden

Vom 13. bis zum 18. Oktober reiste eine Gruppe Potsdamerinnen und Potsdamer in die italienische Partnerstadt. Da der persönliche Kontakt aufgrund der Corona-Pandemie lange nicht gepflegt werden konnte, war der Wunsch eines Treffens bei allen sehr groß. Reise und Unterbringung organisierte jeder für sich selbst, sodass im Kern sieben, zeitweise zehn Personen vor Ort waren. Das Programm war so bunt, lebendig und schön, wie die Stadt

selbst und die Interessen der Teilnehmenden. Neben einer offiziellen Begrüßung durch Stadträtin Clara Pastorelli und der für Städtepartnerschaften zuständigen Mitarbeiterin Laretta Vagnetti gab es unter anderem einen Besuch in der frisch sanierten Galleria Nazionale dell'Umbria sowie Erkundungen verschiedener Stadtviertel und zum Teil auch des Umlandes. Im Mittelpunkt standen aber die persönlichen Treffen mit Freunden und Bekannten, so z.B. mit gemeinsamen Sprachlehrern, mit dem bekannten Maler Cesare Mirabella oder auch mit dem Verein „Famiglia Perugina“, der die Gruppe bereits zuvor bei der Programmplanung unterstützt hatte.

Ausstellung „Clouds“ von Giancarlo Lepore

Auf Initiative des Freundeskreises Potsdam-Perugia e.V. fand am 5. November 2022 die Vernissage der Ausstellung „Clouds“ statt. Die fulminante Ausstellung mit Installationen und anderen Werken des Künstlers Giancarlo Lepore wurde im Potsdamer Kunsthaus Sans Titre eröffnet.

Passend zur Ausstellung lieferte Frau Prof. Cornelia Klettke von der Universität Potsdam am 6. Dezember 2022 eine „Einführung in das meteorologische Schreiben“. Unter dem Titel „Der Text als Wolke“ ging es um die Spiegelung des Wolkendiskurses der postmodernen Philosophie im literarischen Text „Der Herr der Wolken“ von Stéphane Audeguy. Der wissenschaftliche Vortrag beleuchtete insoweit nicht nur den Text im Spannungsfeld von Lüge und Wahnsinn, sondern widmete sich auch im Bereich der Wolkentheorie der Gleichsetzung von Wolke und Frau sowie Wolke und Gehirn. Umrahmt wurde die spannende Veranstaltung in der Reihe „Uni findet Stadt“ von den suggestiven Klängen des Potsdamer Saxophonisten Wenzel Benn.

Potsdam beim Markt der Partnerstädte der „Fiera die Morti“

Am 1. November 2022 wurde in Perugia die „Fiera dei Morti“ eröffnet. Alljährlich anlässlich der Feierlichkeiten zu Allerheiligen findet dieser „Jahrmarkt der Toten“ statt. Auf der Piazza Italia im historischen Zentrum Perugias stellten sich Perugias Partnerstädte Aix-en-Provence, Bratislava, Grand Rapids, Seattle und Tübingen mit landestypischen Speisen und Waren vor. Gemeinsam mit einer Mitarbeiterin der Potsdam Marketing und Service GmbH präsentierte der Freundeskreis Potsdam-Perugia e.V. die Landeshauptstadt Potsdam und die Städtepartnerschaft. Stadträtin Clara Pastorelli bedankte sich für die Solidarität und Unterstützung durch die „Freunde“ Perugias in der Zeit der Pandemie. Dies bestätige die Stärke und den Reichtum der internationalen Beziehungen Perugias mit seinen Partnerstädten. Am Potsdam-Stand konnten nicht nur Italienerinnen und Italiener begrüßt werden. Auch Deutsche, die zum Teil seit Jahren in Perugia leben und Menschen aus anderen europäischen Ländern waren interessiert.



Bernd Malzanini (Freundeskreis Potsdam- Perugia), Laretta Vagnetti (Comune di Perugia), Somayah Bahrami (PMSG) am Potsdam-Stand (Foto: PMSG)

Wohin steuert Italiens neue Regierung?

Wohin steuert Italiens neue Regierung? Das war die Frage, der auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG), der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam und des Freundeskreises Potsdam Perugia e.V. am 30. November 2022 nachgegangen wurde. Unter Moderation von Carsten Schöning diskutierten die deutsch-italienische Journalistin Tonia Mastrobuoni von La Repubblica und die Politikwissenschaftlerin und Italianistin Dr. Maike Heber von der TU Dresden, wie es zu dem Regierungswechsel in Italien kommen konnte, wie Regierungsmannschaft und Regierungsprogramm einzuschätzen sind und welchen Eindruck die Aktivitäten der neuen Regierung nach den ersten Wochen vermitteln. Unter reger Beteiligung des Publikums wurden mögliche Auswirkungen auf die Bürgerrechte, wie gleichgeschlechtliche Ehe, Abtreibungen, Migration und das Verhältnis zu Europa erörtert.

SIOUX FALLS

Zwischen Potsdam und Sioux Falls fanden 2022 keine persönlichen Begegnungen statt. Die Austausche vor allem auf universitärer Ebene sind aufgrund der Corona-Pandemie zum Erliegen gekommen, sollen 2023 aber wieder belebt werden.

VERSAILLES

„Deutsch-Französischer Tag“ in Potsdam

Nach der Corona-bedingten Pause konnte 2022 der Deutsch-Französische Tag wieder mit zwei Veranstaltungen gefeiert werden: am 20. Januar 2022 präsentierte der Künstler Rainer Ehrhart das von ihm illustrierte Buch „Rencontres – Begegnungen“ Schülerinnen und Schülern des Einstein-Gymnasiums. Am 23. Januar las Journalistin und Autorin Pascale Hugues in der Villa Quandt aus ihrem neuesten Buch „Die Mädchenschule“ (L'école des filles). Beide Veranstaltungen wurden vom Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. organisiert.

Französische Filmmatinée

Ebenfalls zu einer Tradition ist die französische Filmmatinée geworden, zu der der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. am 6. März 2022 in das Thalia Kino einlud. Gezeigt wurde der Film „Das Leben ist ein langer, ruhiger Fluss“. Davor gab es für die Gäste Kaffee und Croissants im Café Konsum.

Podiumsdiskussion zur Präsidentschaftswahl

Aus Anlass der bevorstehenden Präsidentschaftswahlen in Frankreich fand am 8. April 2022 eine Diskussionsveranstaltung im Potsdam Museum statt. Pascal Thibaut, der Deutschland-Korrespondent für Radio France Internationale und Hélène Kohl, die französische Journalistin und Autorin, sprachen dabei über die Präsidentschaftswahlen in Frankreich vor dem Hintergrund des Krieges in der Ukraine und den momentanen Entwicklungen in der Europäischen Union. Diese gemeinsame Veranstaltung des Freundeskreises Potsdam-Versailles e.V., des Kreisverbands Potsdam/Potsdam-Mittelmark der Europa-Union Deutschland und des Europa-Zentrums Potsdam in der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. wurde vom Deutsch-Französischen Bürgerfonds ko-finanziert.

Besuch aus Versailles

Vom 2. bis zum 6. Juni 2022 besuchte eine Gruppe der Association de Jumelage Versailles Potsdam (AJVP) die brandenburgische Landeshauptstadt und ihren Partnerverein, den Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. Das Besuchsprogramm stand unter dem Motto „Französische Spuren in Potsdam, Berlin und Brandenburg“ und bot unter anderem in einer von den „Brandenburgischen Sommerkonzerten“ organisierten „Landpartie“ in den Oderbruch in Kunersdorf und Neu Hardenberg eine Begegnung mit dem romantischen Dichter und Naturforscher Adelbert von Chamisso, einem Verwandten des Präsidenten des AJVP Benoît de Chamisso. Das sehr gelungene Programm konnte erstmals weitgehend durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds finanziert werden.



Die Versailler Gruppe am Versailler Platz in der Potsdamer Mitte (Foto: Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V.)

Vernissage „Zuerst das Leben“

Am 8. September 2022 fuhren drei Mitglieder des Freundeskreises Potsdam-Versailles e.V. auf Einladung der Kunsthistorikerin Nathalie Neumann nach Cottbus, wo die Ausstellung „Zuerst das Leben“ des französischen Fotografen Willy Ronis gezeigt wurde. Nathalie Neumann führte die Gruppe durch die beeindruckende Ausstellung, die möglicherweise auch ihren Weg nach Potsdam finden soll.

Lesung mit einer französischen Autorin

Am 11. September 2022 organisierte der Freundeskreis Potsdam-Versailles e.V. eine weitere Lesung in der Villa Quandt. Journalistin und Autorin Pascale Hugues moderierte die Veranstaltung mit der deutsch schreibenden französischen Autorin Sylvie Schenk.

Fachaustausch in Versailles

Vom 18. bis zum 21. Oktober 2022 fand ein Fachaustausch in Versailles und Paris zum Thema "Integration - wie funktioniert das bei Euch?" mit Teilnehmenden aus Potsdam und Brandenburg an der Havel statt. Dabei ging es z.B. um die gesetzlichen, aber auch gesellschaftlichen Bedingungen von Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten in Frankreich und Deutschland. Konkrete Projekte und Initiativen wurden auf beiden Seiten vorgestellt und ein reger Austausch mit neuen Ideen und Denkanstößen fand statt. 2023 ist geplant, dass die französischen Kolleginnen und Kollegen nach Potsdam und Brandenburg kommen, um sich hier ein eigenes Bild der Situation für die Zielgruppe zu machen. Der Austausch wurde durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds ko-finanziert.

Diskussion im Potsdam Museum

Am 29. November 2022 fand eine weitere Diskussionsveranstaltung mit Pascal Thibaut und Hélène Kohl im Potsdam Museum statt. Titel war: „Was ist los mit Deutschland und Frankreich?“

SANSIBAR

5 Jahre Potsdam-Sansibar – Potsdamer Delegation zu Besuch in der afrikanischen Partnerstadt

2022 feierte die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und der Stadt Sansibar ihr 5-jähriges Jubiläum. Dafür begab sich eine Delegation rund um den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Pete Heuer auf den Weg in die afrikanische Partnerstadt. Eine Woche lang, vom 27. Juni bis zum 2. Juli 2022, war ein umfangreiches Programm geplant, welches vielfältige Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch bot und die Zusammenarbeit beider Städte bei den gemeinsamen Projekten vertiefte.

Seitens der Landeshauptstadt Potsdam wurde Pete Heuer begleitet von der Leiterin der Koordinierungsstelle Klimaschutz, Cordine Lippert sowie der Zuständigen für Städtepartnerschaften, Isabell Sommer. Im Rahmen der seit 2014 bestehenden Klimapartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar konnten bereits zwei große Nakopa-Projekte (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) umgesetzt werden. Beide, der Mnazi Mmoja Ground sowie die Siedlung Kikwajuni und der Botanische Garten, waren Teil des Programms. Zudem konnte der Antrag für ein drittes Projekt sowie der Einsatz eines Experten vor Ort vorbereitet werden.

Auch Kilian Kindelberger, Geschäftsführer der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. (BBAG) reiste mit nach Sansibar. Die BBAG hat maßgeblich die Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar initiiert und aufgebaut und betreut diese seitdem intensiv.

Eine neue Kooperation entstand zwischen dem Naturkundemuseum Potsdam und dem Naturhistorischen Museum in Sansibar. Von einem Teil der Spendengelder der Schauspielerin Gerit Kling konnte vor einiger Zeit bereits eine Kühltruhe für die Präparate des sansibarischen Museums beschafft werden. Nun begleitete Christian Blumenstein, Präparator des Potsdamer Naturkundemuseums die Delegation nach Sansibar, um das Museum vor Ort zu unterstützen und die Kontakte weiter auszubauen.

Auch gemeinsame Bildungsprojekte, wie ein Workshop in der Secondary School in Mwera, ein Besuch mit anschließender Diskussionsrunde in der Mwembeladu Secondary School, sowie Gespräche zu dem Bildungspartnerschafts-Projekt zwischen dem Ausbildungsverbund Teltow und der Vocational Training Authority, standen auf dem Besuchsprogramm. Das Potsdamer Humboldtgynasium pflegt bereits seit einiger Zeit eine Schulpartnerschaft mit der Mwembeladu Secondary School. Schülerin Paola Marczinski war ebenfalls Teil der Delegation, um die Partnerschule kennenzulernen und das Umweltteam „HuGhaS“ ihrer Schule zu vertreten. Eine weitere Schulpartnerschaft wurde zudem zwischen der Secondary School in Mwera und dem Potsdamer Hannah-Arendt-Gymnasium angebahnt. Lehrerin Sörine Selle nahm vor Ort an einem Workshop teil und lernte die potenzielle Partnerschule kennen. Auch Potsdamer Stadtverordnete Sabine Becker reiste mit. Sie war besonders am Thema Bildungsaustausch interessiert und konnte vor Ort die laufenden Projekte kennenlernen.

Die Kooperation zwischen dem Ausbildungsverbund Teltow und der Vocational Training Authority Sansibar war besonders für Martina Löffler und Thilo Türke interessant. Löffler betreibt das Unternehmen „design.textil.consulting“ und hat schon viel mit Sansibar zusammengearbeitet. Türke leitet das Architekturbüro „jess architektur und städtebau“. Beide reisten ebenfalls nach Sansibar, um ein Pilotprojekt zur Produktion von Massivholzhäusern im eigenen Land zu initiieren. Ziel ist es, damit auch junge Menschen in den verschiedenen Handwerksgewerken anzulernen und somit Bildung und Städtebau zu vereinen.

Neben all den Terminen zum Aufbau und zur Intensivierung der vielfältigen Kooperationen, konnte natürlich auch das 5-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum gefeiert werden. Am 29. Juni 2022 fand eine von den sansibarischen Partnern organisierte Festveranstaltung statt, an der neben dem sansibarischen Oberbürgermeister Ali Haji Haji und der Potsdamer Delegation um Pete Heuer auch alle Partner, Wegbegleiter und Freunde der Städtepartnerschaft sowie der Klimapartnerschaft teilnahmen.



Potsdamer Delegation bei der Jubiläumsveranstaltung in Sansibar (Foto: ZUMC)

Lunchpaket: Sansibar

Der Freundeskreis Potsdam-Sansibar stellte am 13. Juli 2022 beim „Lunch-Paket“, der wissenschaftlichen Mittagspause im Bildungsforum Potsdam, dem Publikum die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten und auch einzelne kulturelle und kulinarische Aspekte vor. So wurde neben Informationen und Neuigkeiten aus der Partnerschaft beispielsweise erklärt, was ein Kanga ist und wie man Henna richtig aufträgt. Das Publikum konnte zudem sansibarischen Tee und Spice Coffee probieren.

Sansibarischer Oberbürgermeister mit Delegation zu Gast in Potsdam

Vom 14. bis zum 19. September 2022 war der sansibarische Oberbürgermeister Ali Haji Haji zu Gast in Potsdam. Begleitet wurde er von seiner Kollegin Mwajuma Ali Abadi, Leiterin der Abteilung für Soziales und Umwelt, sowie von Mwatima Abdalla Juma, Leiterin des Practical Permaculture Instituts Sansibar.

Die Gäste wurden vom Projektträger der Klimapartnerschaften auf Bundesebene – Engagement Global – zur 5. Partnerschaftskonferenz zwischen deutschen und afrikanischen Kommunen eingeladen, die vom 19. bis 22. September 2022 in Dresden stattfand. Zu dieser Gelegenheit waren alle deutschen Partnerkommunen aufgerufen die afrikanischen Partner im Vorfeld oder im Nachgang der Konferenz zu sich einzuladen. Diesem Vorschlag ist die Landeshauptstadt Potsdam gern nachgekommen, vor allem im Hinblick auf das 5. Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Potsdam und Sansibar.

Neben dem Jubiläum stand aber vor allem die Klimapartnerschaft zwischen beiden Städten im Vordergrund des Besuchs. Nachdem in den letzten Jahren bereits zwei große Klimaprojekte im Rahmen von Nakopa-Förderungen (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) erfolgreich umgesetzt werden konnten, wurde nun federführend durch die Koordinierungsstelle Klimaschutz der Landeshauptstadt Potsdam ein dritter Antrag eingereicht. Die Antragstellung wurde mit den sansibarischen Partnern bereits in Sansibar vorbereitet und hat zum Ziel, Verschattungssysteme mit vornehmlich einheimischen Arten auf Pflanzenbasis zu entwickeln. Die Dauer des Projektes beträgt 2,5 Jahre. Es hat ein Budget von 180.000 Euro.

Der Aufenthalt der sansibarischen Gäste in Potsdam diente vor allem dazu, das Projekt weiter vorzubereiten. Bei der anschließenden Partnerschaftskonferenz in Dresden führten die Sansibaris gemeinsam mit den Potsdamer Partnern einen 2-stündigen Schwerpunktworkshop durch, in dem die bisherige Arbeit und vor allem auch die neue Projektidee vorgestellt wurden.

Auf dem Programm für Potsdam standen zudem offizielle Besuche im Hauptausschuss am 14. September 2022 sowie beim Oberbürgermeister Mike Schubert am 16. September. Geplant waren auch Besuche bei den bisherigen Projektpartnern und Projekten, wie dem Botanischen Garten der Universität Potsdam, der Gartenstadt Drewitz, dem Humboldt Gymnasium und dem Naturkundemuseum. In Berlin hatte die Delegation die Möglichkeit, Bauprojekte zu besichtigen, deren Sanierung auf die sansibarische Siedlung Kikwajuni adaptiert werden könnte. Architekt Thilo Türke und Unternehmerin Martina Löffler waren Teil der Potsdamer Delegation in Sansibar rund um Pete Heuer und entwickeln hierzu erste Ideen.

Bei einer Stadtführung hatten die Gäste natürlich auch die Gelegenheit, Potsdam kennenzulernen.



Sansibarische Delegation mit Mike Schubert und Pete Heuer im Potsdamer Rathaus (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

Lesung „Das verlorene Paradies“

Im Rahmen des 5-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums zwischen Potsdam und Sansibar fand am 8. November 2022 eine Lesung in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam statt. Dabei wurden Textauszüge aus dem Buch „Das verlorene Paradies“ des Autors Abdulrazak Gurnah, der 2021 dafür den Literatur-Nobelpreis erhielt, von Schauspieler René Schwittay vorgetragen.

Schauplatz des Romans ist Ostafrika um 1900. Die Geschichte führt den Leser ins bunte Sansibar mitten hinein in eine multiethnische Gemengelage. Vor diesem Hintergrund erzählt der Autor die Coming-of-Age-Geschichte seines Helden Yusuf, der von der Reise einer Handelskarawane zurückkehrt.

Im Anschluss hatte das Publikum die Möglichkeit, das Buch zu kaufen und sich bei einem Glas Wein auszutauschen.

Ausstellung über Sansibar

Ebenfalls anlässlich des 5-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Potsdam-Sansibar wurde in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam vom 22. November 2022 bis zum 6. Januar 2023 eine Fotoausstellung des Freundeskreises Potsdam-Sansibar über die afrikanische Partnerstadt gezeigt. Die Ausstellung verdeutlicht einerseits die Vielfalt der Projekte, Austausche und Aktivitäten zwischen den Menschen beider Städte; andererseits sollen die Bilder einen kleinen Eindruck der Schönheit der Partnerstadt vermitteln. Die Ausstellung wurde mit einer Vernissage im Beisein des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Pete Heuer, feierlich eröffnet.



StVV-Vorsitzender Pete Heuer, Leiterin der SLB Marion Mattek und Hauptgeschäftsführer der BBAG Kilian Kindelberger bei der Vernissage (Foto: Landeshauptstadt Potsdam/Isabell Sommer)

GEMEINSCHAFTSPROJEKTE

Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP)

Die Kooperation mit der Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH setzte sich auch in diesem Jahr wieder positiv fort. In enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt Potsdam wurde den Gästen aus Potsdams Partnerstädten freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Potsdam gewährt. Zur Präsentation Potsdams auf der Tourismusmesse in Opole stellte der Verkehrsbetrieb erneut ein Fahrzeug zum Transport von Informationsmaterial bereit.

Potsdamer Europafest

Am 6. Mai 2022 fand das alljährliche Potsdamer Europafest auf dem Alten Markt statt, bei dem auch Potsdams Städtepartnerschaften vertreten waren. An einem gemeinsamen Informationsstand der Freundeskreise und Initiativen konnten sich Bürgerinnen und Bürger über konkrete Aktivitäten informieren und kulinarisch typische Häppchen und Getränke, wie etwa finnisches Bier aus Jyväskylä, verkosten. Auch musikalisch wurde das bunte Bühnenprogramm durch die Partnerinnen und Partner aus bzw. mit Bezug zu den Städtepartnerschaften bereichert. Die Musikband „Close2Jazz“ aus Opole machte den Anfang, die Potsdamer Band „Lumi“ sorgte mit finnischen Liedern für Stimmung und der französische Singersongwriter Antoine Villoutreix begeisterte mit französischen Chansons das Publikum.



Potsdamer Europafest auf dem Alten Markt (Foto: Michael Speidel)

Europäische Filmwoche

Vom 29. August bis zum 4. September 2022 fand die zweite Europäische Filmwoche im Thalia Programmokino statt. Gemeinsam mit den Freundeskreisen der europäischen Partnerstädte und in Kooperation mit dem Thalia Kino möchte die Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft e. V. die kulturelle Vielfalt der Länder der Partnerstädte anhand von Filmen sichtbar machen. Vor jeder Filmvorführung stellte sich der jeweilige Freundeskreis vor und berichtete von seinen Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten. Am letzten Tag der Filmwoche wurde zudem der Siegerfilm des LUX-Publikumspreises 2022 „Quo vadis, Aida?“ von der bosnischen Regisseurin Jasmila Žbanic gezeigt.



Birgit Müller von Freundeskreis Potsdam-Luzern und Claudia Dombrowsky von der BBAG im Thalia Kino (Foto: Manfred Thomas)

Europäischer Stammtisch

Am 23. November 2022 tauschten sich beim von der Berlin-Brandenburgischen Auslandsgesellschaft e.V. organisierten „Europäischen Stammtisch“ im Café Konsum in Potsdam-Babelsberg die Freundeskreise der Partnerstädte und Interessierte aus Potsdam und der Umgebung über die Aktivitäten und Projekte im Rahmen der Städtepartnerschaften aus.